

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Meplato GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	20.12.2022

Meplato GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**Handelsbilanz**

Aktiva		31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen		4.971,00	12.678,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.354,00	6.653,00
II. Sachanlagen		1.617,00	6.025,00
B. Umlaufvermögen		6.074.212,56	5.799.917,49
I. Vorräte		205.397,27	433.558,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		4.628.420,03	4.779.211,20
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		47.464,69	47.465,64
davon gegen Gesellschafter		19.976,77	139.352,01
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.240.395,26	587.148,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.346,08	5.516,18
Aktiva		6.085.529,64	5.818.111,67
Passiva		31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
A. Eigenkapital		333.104,36	717.730,70
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		138.698,51	528.181,22
III. Jahresüberschuss		169.405,85	164.549,48
B. Rückstellungen		207.600,00	75.710,00
C. Verbindlichkeiten		5.544.825,28	5.024.670,97
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		5.462.679,19	4.511.370,41
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		82.146,09	513.300,56
Passiva		6.085.529,64	5.818.111,67

Anhang

Meplato GmbH
Berlin

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen Meplato GmbH, Berlin und ist beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) unter HRB 103249 eingetragen.

B. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**1. Grundsätzliche Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB Anwendung.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie nimmt allerdings die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB in Anspruch. Weiterhin macht sie von der Möglichkeit des § 266 Abs. 1 S. 3 HGB Gebrauch und stellt nur eine verkürzte Bilanz auf.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

C. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN

1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Bilanzierungsmethoden

bei Bilanzierung mit Going Concern Annahme

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 264, 265-266, 268-274, 276-277 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

1.2 Bewertungsmethoden

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

sind zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre), bewertet.

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 - 13 Jahren/mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 250,00 wurden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Betriebsausgaben angesetzt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr planmäßig abgeschrieben und als Abgang im Anlagenspiegel gezeigt.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Fertige Erzeugnisse

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagedauer, geminderter Verwertbarkeit wurden beachtet d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden Abwertungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbare und latente Risiken sind mit Einzelwertberichtigungen erfasst. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5% auf die Netto-Forderungen Rechnung getragen.

Sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere des Umlaufvermögens, Anteile an verbundenen Unternehmen, Sonstige Wertpapiere

sind mit ihren Nominalwerten, Zahlungsbeträgen oder Barwerten angesetzt. Abwertungen wegen niedrigerer Verzinsung wurden vorgenommen.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

sind zum Nennwert bewertet.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

RÜCKSTELLUNGEN

Steuerrückstellungen

berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages aufgrund des steuerlichen Gewinns dotiert.

Sonstige Rückstellungen

wurden in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

VERBINDLICHKEITEN

Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Verbindlichkeiten

sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt. Die erhaltenen Anzahlungen sind um die darin enthaltene Umsatzsteuer vermindert (Nettomethode).

2. Grundlagen der Währungsumrechnung

Fremdwährungsposten werden zum Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Bilanzposten immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen im Geschäftsjahr ist im vorstehenden/nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

2. Eigenkapital

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB unter Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrages.

3. Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand zum	Stand zum
	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	31,6	8,6
Gewerbesteuer	31,6	5,0
Körperschaftsteuer	0,0	3,6
Sonstige Rückstellungen	176,0	67,1
Abschluss- und Prüfungskosten	10,0	10,0
sonstige Rückstellungen	166,0	57,1
Rückstellungen gesamt	207,6	75,7

4. Verbindlichkeiten

4.1 Restlaufzeiten und Angaben zur Besicherung

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 J.	größer 1 J.
	EUR	EUR	
gegenüber Kreditinstituten	1.001,05	1.001,05	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	4.759.870,32	4.759.870,32	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	783.953,91	701.807,82	82.146,09
davon aus Steuern	520.094,89	520.094,89	0,00
davon im Rahmen sozialer Sicherheit	420,00	420,00	0,00
Summe	5.544.825,28	5.462.679,19	82.146,09

E. SONSTIGE ANGABEN

1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 50

2. Gesellschaftsorgane

2.1 Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

Herr Andreas Wall

3. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 169.405,85 zusammen mit dem Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 138.698,51 auf neue Rechnung vorzutragen.

sonstige Berichtsbestandteile

UNTERSCHRIFT GEMÄSS §245 HGB

Meplato GmbH,

Berlin

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Berlin, 28. November 2022

Herr Andreas Wall

Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 01.12.2022 festgestellt.
